UNTERNEHMEN

# Steirischer Exportpreis 2026 – FIMA Industries, AXIS und AT&S ausgezeichnet

REDAKTION • 13. NOVEMBER 2026




*AXIS Flight Training Systems, Sieger in der Kategorie Mittleres Unternehmen. Foto: Foto Fischer*

## Das Wichtigste in Kürze

- Die Steirischen Exportpreise 2026 wurden am 12. November 2026 im Europasaal der WKO Steiermark in Graz verliehen, unter dem Motto „Cheers to Export“. Vergeben werden sie vom ICS Internationalisierungscenter Steiermark in drei Größenklassen.
- Kleinunternehmen: FIMA Industries GmbH aus dem Raum Weiz, 2024 gegründet, baut mit europäischen Partnern Abfallbehandlungsanlagen in

Afrika. Exportanteil 100 Prozent.

- Mittleres Unternehmen: AXIS Flight Training Systems GmbH aus Lebring, Hersteller von Full-Flight-Simulatoren der höchsten Stufe Level D. Exportanteil 96 Prozent, 130 Beschäftigte am Hauptsitz.
- Großunternehmen: AT&S Austria Technologie & Systemtechnik AG aus Leoben, Hersteller von Leiterplatten und IC-Substraten. Rund 2.200 der weltweit über 15.000 Beschäftigten arbeiten in Leoben.
- Die drei Sieger trennen Welten: zehn Mitarbeiter bei FIMA, rund 15.700 im AT&S-Konzern. AT&S setzte allein im ersten Halbjahr 2026/27 rund 1,23 Milliarden Euro um.
- Die Vorjahressieger waren HTSolutions (Bruck an der Mur), DEWETRON (Grambach) und Sandvik Mining and Construction (Zeltweg).

Zehn Mitarbeiter, davon zwei in Ghana, auf der einen Seite. Rund 15.700 Beschäftigte im Konzern auf der anderen. Dazwischen ein Simulatorbauer aus dem Bezirk Leibnitz, der 96 Prozent seiner Leistung ins Ausland verkauft und im Juni 2026 sein viertes Trainingsgerät in den USA zur Zulassung gebracht hat. Die Steirischen Exportpreise 2026 gingen an **FIMA Industries**, **AXIS Flight Training Systems** und **AT&S**, drei Unternehmen, deren gemeinsamer Nenner der Anteil des Auslandsgeschäfts ist, nicht die Größe.

## Die Verleihung am 12. November 2026

Das ICS Internationalisierungscenter Steiermark, die gemeinsame Exportagentur von Land, Wirtschaftskammer und Industriellenvereinigung, lud am 12. November 2026 in den Europasaal der WKO Steiermark in Graz. Durch den Abend führten ICS-Geschäftsführer Karl Hartleb und Prokuristin Daniela Guß. Unter den Gästen waren Wirtschaftslandesrat Willibald Ehrenhöfer, WKO-Steiermark-Vizepräsident Herbert Ritter, IV-Steiermark-Vizepräsident Alfred Marchler, WKO-Steiermark-Direktor Karl-Heinz Dernoscheg, ICS-Aufsichtsratsvorsitzender Jürgen Roth, Christoph Kovacic als Obmann des Landesgremiums Außenhandel, Oliver Kröpfl aus dem Vorstand der Steiermärkischen Sparkasse und Landtagsabgeordneter Robert Mörth.

Eingereicht wurde über ein gemeinsames Formular mit dem Österreichischen Exportpreis 2026 der WKÖ, die Frist lief nach einer Verlängerung bis 17. Februar 2026. Eine steirische Fachjury aus Wirtschaft und Industrie wählte je Größenklasse einen Sieger. Die

Siegermeldung des ICS nennt für FIMA einen Exportanteil von 100 Prozent, für AXIS 96 Prozent.

KATEGORIE

**Kleinunternehmen**

UNTERNEHMEN

FIMA Industries GmbH

STANDORT

Thannhausen bei Weiz

GESCHÄFT

Abfallbehandlungsanlagen für Afrika

BESCHÄFTIGTE

8 in Österreich, 2 in Ghana

EXPORTANTEIL

100 %

KATEGORIE

**Mittleres Unternehmen**

UNTERNEHMEN

AXIS Flight Training Systems GmbH

STANDORT

Lebring

GESCHÄFT

Flugsimulatoren bis Level D

BESCHÄFTIGTE

130 am Hauptsitz

EXPORTANTEIL

96 %

KATEGORIE

**Großunternehmen**

UNTERNEHMEN

| | |
|---|---|
| AT&S Austria Technologie & Systemtechnik AG | |
| STANDORT<br>Leoben | |
| GESCHÄFT<br>Leiterplatten und IC-Substrate | |
| | BESCHÄFTIGTE<br>rund 2.200 in Leoben, über 15.000 weltweit |
| | EXPORTANTEIL<br>k. A. |

Quelle: ICS Internationalisierungscenter Steiermark, Stand 13.11.2026. Für AT&S nennt das ICS keinen Exportanteil.

## Kleinunternehmen: FIMA Industries, Abfalltechnik für Westafrika

FIMA Industries gibt es erst seit zweieinhalb Jahren. Laut Firmenbuch wurde die GmbH am 16. Mai 2024 eingetragen, mit 10.000 Euro Stammkapital, Sitz in Thannhausen bei Weiz und Markus Maierhofer als Geschäftsführer. Alleingesellschafterin ist die Maixam Holding GmbH. Eine eigene Fertigung hat das Unternehmen nicht: FIMA plant die Anlagen, kauft die Maschinen bei europäischen Herstellern ein, organisiert Logistik und Montage und stellt die Exportfinanzierung auf. Laut ICS sitzen acht Mitarbeiter in Österreich und zwei in Ghana, der Exportanteil liegt bei 100 Prozent.

Technischer Kernpartner ist der Frohnleitner Zerkleinerungs- und Siebtechnikhersteller Komptech. FIMA bezeichnet sich selbst als Ausgründung aus Komptech, ein formeller Kooperationsvertrag wurde auf der Umwelttechnikmesse IFAT 2024 in München unterzeichnet. Dazu kommen Müllfahrzeuge von FAUN und Technik des finnischen Herstellers TANA. Die Anlagen folgen einem Schema: Ein Vorzerkleinerer bricht den Hausmüll auf, eine Trommelsiebanlage trennt den organischen Anteil ab, aus dem Rest werden Kunststoff, Papier und Metall händisch, magnetisch und per Windsichter gewonnen. Die Organik wird in Mieten über mehrere Wochen zu Kompost.

Das Geschäftsmodell hängt am Kredit. FIMA vermittelt seinen Kunden in Afrika südlich der Sahara Darlehen europäischer Banken, die von staatlichen Exportkreditagenturen abgesichert werden. Seit 2018 seien so über 60 Millionen Euro für westafrikanische Abfallprojekte aufgebracht worden, schreibt das Unternehmen. Gemeinsam mit Komptech

hat FIMA laut eigener Darstellung bereits mehr als 16 Hausmüllaufbereitungsanlagen an Zoomlion Ghana geliefert, den größten Entsorger des Landes und eine Tochter der Jospong Group.

## Der Schritt nach Lagos

Den Einstieg in Nigeria verkündete FIMA im September 2024 bei der Eröffnung der neuen österreichischen Botschaft in Accra: zwei Hausmüllaufbereitungsanlagen auf bestehenden Deponien, Auftragswert 20 Millionen Euro, Kunde Zoomlion. „Das bisher größte österreichische Exportvolumen im Bereich Abfallwirtschaft und grünen Technologien“ sei das, sagte Maierhofer damals gegenüber Leadersnet. Im Oktober 2024 folgte über die deutsche Tochter FIMA Industries Germany GmbH ein weiterer Vertrag für Lagos über 31,4 Millionen Euro für drei Anlagen, finanziert über die ODDO BHF mit einer Deckung der deutschen Exportkreditversicherung. FAUN liefert dazu Sammelfahrzeuge um weitere 10 Millionen Euro. Lagos produziert laut FIMA täglich rund 14.000 Tonnen Abfall, der Großteil landet auf Deponien.

> **Wichtige Einschränkung:**
> Die Volumsangaben zu Lagos gehen je nach Quelle und Vertragsteil auseinander: 20 Millionen Euro für zwei Anlagen (September 2024), 31,4 Millionen für drei Anlagen plus 10 Millionen für Fahrzeuge (Oktober 2024), 21 Millionen für zwei Anlagen (ICS, November 2026). Ob die Anlagen bereits in Betrieb sind, ist öffentlich nicht dokumentiert. Auch die Angaben zu Arbeitsplätzen und $CO_2$-Einsparung stammen ausschließlich vom Unternehmen. Neben Nigeria nennt das ICS laufende Projekte in Kenia.

## Mittleres Unternehmen: AXIS Flight Training Systems, Simulatoren aus Lebring

AXIS ist ein Spezialist in einer sehr engen Nische. Das Unternehmen aus Lebring im Bezirk Leibnitz baut Full-Flight-Simulatoren, also originalgetreue Cockpits auf einer Bewegungsplattform, auf denen Piloten ihre Musterberechtigung erwerben und ihre vorgeschriebenen Wiederholungstrainings absolvieren. Laut ICS zählt AXIS zu den wenigen Herstellern weltweit, die solche Geräte in der höchsten Qualifikationsstufe Level D anbieten. Im Programm sind Simulatoren für Geschäftsreisejets wie die Bombardier Challenger, für Regionalturboprops der ATR-Familie und für die King Air. Im August 2026 kündigte AXIS den

Einstieg in die Hubschraubersimulation an. Das Magazin GEWINN führt AXIS in seiner Liste der österreichischen Weltmarktführer 2026, die 147 Unternehmen umfasst.

Die GmbH ist im Firmenbuch seit 3. Juni 2004 eingetragen. Geschäftsführer ist seit April 2017 Niall Olver, Gründer und langjähriger Chef des Business-Aviation-Konzerns ExecuJet. Gesellschafter sind die AXIS Simulation Holding GmbH mit 95 Prozent und Christian Theuermann mit 5 Prozent, der gemeinsam mit Olver die Geschäftsleitung bildet und den Preis entgegennahm. AXIS gehört zur AX Aero Group mit Sitz in Zürich, die im April 2026 auf der Luftfahrtmesse AERO in Friedrichshafen vorgestellt wurde. Am Hauptsitz arbeiten laut ICS 130 Menschen. Ende 2023 waren es nach Angaben Theuermanns gegenüber der WKO Steiermark noch 101. Einen Simulator für ein neues Flugzeugmuster ohne vorhandene Datenbasis zu entwickeln, dauert demnach rund zwei Jahre, ein weiteres Gerät desselben Typs rund zehn Monate.

ZEITPUNKT
**November 2023**

KUNDE
Rega, Opfikon bei Zürich

SIMULATOR
Bombardier Challenger 650, Level D

BEDEUTUNG
erster Simulator dieses Typs in Europa

ZEITPUNKT
**August 2024**

KUNDE
Aviation Academy Austria

SIMULATOR
Bombardier Challenger 350, Level D

BEDEUTUNG
erster CL350-Simulator auf dem europäischen Festland

ZEITPUNKT
**November 2025**

KUNDE

Vista America, Columbus (Ohio)

SIMULATOR

Bombardier Challenger 350, FAA Level D

BEDEUTUNG

erster CL350-Simulator mit FAA-Level-D in den USA

ZEITPUNKT

**Juni 2026**

KUNDE

LOFT, Kalifornien

SIMULATOR

Bombardier Challenger 350, FAA Level D

BEDEUTUNG

viertes AXIS-Trainingsgerät in den USA

Quellen: Rega, AXIS Flight Simulation, AFM, AIN. Zulassungsbehörde in Österreich ist die Austro Control im Auftrag der EASA.

Das Projekt mit der Schweizerischen Rettungsflugwacht zeigt, warum solche Geräte Exportgeschäft sind. Die Rega betreibt drei Ambulanzjets vom Typ Challenger 650, ihre 27 Jetpiloten trainieren zweimal im Jahr im Simulator. Bis 2023 mussten sie dafür nach Montreal fliegen. Die Rega investierte nach eigenen Angaben rund 13 Millionen Franken in einen eigenen Simulator aus Lebring, den Lufthansa Aviation Training in einem Hangar in Opfikon betreibt und freie Kapazitäten an Dritte vermietet. Im Juni 2026 folgte mit der FAA-Zulassung für die Flugschule LOFT in Kalifornien der zweite Level-D-Simulator für die Challenger 350 in den USA, wie AFM berichtete.

## Großunternehmen: AT&S, Chipträger aus Leoben

AT&S stellt Leiterplatten und IC-Substrate her, also die Trägerplatten, auf denen Halbleiterchips sitzen und über die sie mit dem Rest der Elektronik verbunden sind. Sie stecken in Servern für Künstliche Intelligenz ebenso wie in Fahrzeugen und Medizintechnik. Produziert wird unter anderem in Leoben und Fehring, in China, Malaysia und Indien. In Leoben-Hinterberg eröffnete AT&S im Juni 2025 ein Kompetenzzentrum für Forschung,

Entwicklung und Produktion von IC-Substraten, das einzige seiner Art in Europa (Hintergrund zum Werk Hinterberg 3). In Fehring mit rund 440 Beschäftigten liegen die Schwerpunkte auf Leistungselektronik und Halbleitertestlösungen. Den Preis nahm Barbara Decker-Schlögl entgegen, Senior Director Operations.

Die Auszeichnung fällt in die bisher stärkste Phase des Konzerns. Im ersten Halbjahr 2026/27 (April bis September) stieg der Umsatz um 45,4 Prozent auf 1.230,6 Millionen Euro, das EBITDA um 134 Prozent auf 409 Millionen. Nach einem Verlust von 63,5 Millionen im Vorjahreszeitraum blieb ein Konzerngewinn von 166,2 Millionen Euro. Das zweite Quartal war mit 682 Millionen Euro Umsatz das umsatzstärkste der Firmengeschichte. Für das Gesamtjahr bestätigte der Vorstand ein währungsbereinigtes Umsatzplus von 45 bis 55 Prozent und Investitionen von 1,0 bis 1,2 Milliarden Euro. Für den Ausbau im malaysischen Kulim, gestützt auf Vereinbarungen mit AMD, veranschlagt AT&S insgesamt 1,5 bis 2,0 Milliarden Euro. „Wir sind mittlerweile wirklich ein globales Technologieunternehmen“, sagte CEO Michael Mertin bei der Präsentation der Zahlen laut trend.

AT&S-KONZERN, 1. HALBJAHR

**Umsatz**

| | |
|---|---|
| 2025/26 | 846,3 Mio. € |
| 2026/27 | 1.230,6 Mio. € |

AT&S-KONZERN, 1. HALBJAHR

**EBITDA**

| | |
|---|---|
| 2025/26 | 175 Mio. € |
| 2026/27 | 409 Mio. € |

AT&S-KONZERN, 1. HALBJAHR

**EBITDA-Marge**

| | |
|---|---|
| 2025/26 | 20,6 % |
| 2026/27 | |

| | |
|---|---|
| | 33,2 % |

AT&S-KONZERN, 1. HALBJAHR

**Konzernergebnis**

| | |
|---|---|
| 2025/26 | -63,5 Mio. € |
| 2026/27 | 166,2 Mio. € |

AT&S-KONZERN, 1. HALBJAHR

**Beschäftigte zum 30. September**

| | |
|---|---|
| 2025/26 | - |
| 2026/27 | 15.657 |

Quellen: AT&S-Halbjahresmitteilung vom 6.11.2026 (über I-Connect007), trend.at.

> **Gut zu wissen:**
> Der Steirische Exportpreis ist vom Österreichischen Exportpreis der WKÖ zu unterscheiden, auch wenn beide über dasselbe Formular eingereicht werden. Beim Bundesbewerb im Mai 2026 holten drei steirische Betriebe Medaillen: Sandvik Mining and Construction aus Zeltweg Silber in der Industrie, SHERPA Connection Systems Bronze im Handel und das Cargo-Center-Graz Bronze in Transport und Verkehr. FIMA, AXIS und AT&S waren dort nicht unter den Preisträgern.

## Die Sieger im Vergleich zum Vorjahr

2025 fiel die Verleihung mit dem 20-jährigen Bestehen des ICS zusammen. Damals gewannen drei Industriebetriebe aus Bruck an der Mur, Grambach und Zeltweg. 2026 ist das Bild breiter: ein Projektgeschäft ohne eigene Fertigung, ein Gerätebauer für die Luftfahrt und ein börsennotierter Konzern.

| KATEGORIE | |
|---|---|
| **Kleinunternehmen** | |
| SIEGER 2025 | HTSolutions GmbH, Bruck an der Mur (Präzisionszerspanung, Exportanteil über 92 %) |
| SIEGER 2026 | FIMA Industries GmbH, Thannhausen bei Weiz |

| KATEGORIE | |
|---|---|
| **Mittleres Unternehmen** | |
| SIEGER 2025 | DEWETRON GmbH, Grambach (Messtechnik) |
| SIEGER 2026 | AXIS Flight Training Systems GmbH, Lebring |

| KATEGORIE | |
|---|---|
| **Großunternehmen** | |
| SIEGER 2025 | Sandvik Mining and Construction GmbH, Zeltweg (Bergbau- und Tunnelmaschinen, Exportanteil 99 %) |
| SIEGER 2026 | AT&S Austria Technologie & Systemtechnik AG, Leoben |

Quellen: WKO Steiermark (2025), ICS (2026).

## Was Politik und Interessenvertretung daraus ableiten

Die Stellungnahmen von Land, Kammer und Industrie zur Verleihung drehten sich vor allem um die Kosten am Standort. Die Steiermark exportierte zuletzt Waren um 28,2 Milliarden Euro, ein Minus von 1,0 Prozent (Zahlen und Zielmärkte im Detail). „Jeder Auftrag aus dem Ausland sichert Arbeitsplätze im eigenen Land“, sagte IV-Vizepräsident Alfred Marchler und fügte mit Blick auf die Kosten hinzu: „Hier haben wir zuletzt deutlich an Boden verloren.“ WKO-Vizepräsident Herbert Ritter forderte „wettbewerbsfähige Energie- und Lohnnebenkosten, gut ausgebildete Fachkräfte und neue Absatzmärkte“. ICS-Aufsichtsratschef Jürgen Roth verwies auf Zölle und neue Handelsbarrieren, Landesrat

Willibald Ehrenhöfer nannte die Preisträger „eindrucksvolle Beispiele für Mut, Tatkraft und Innovationsgeist“.

ICS-Geschäftsführer Karl Hartleb stellte die Auswahl selbst in den Mittelpunkt: „Gerade die Gewinner des Steirischen Exportpreis 2026 zeigen, wie vielfältig Internationalisierung und internationaler Erfolg sein kann.“ Tatsächlich stehen die drei Sieger für drei verschiedene Wege ins Ausland. FIMA verkauft europäische Technik samt Finanzierung in Märkte, in denen die Kunden ohne Exportkredit nicht kaufen könnten. AXIS liefert wenige, hochpreisige Einzelstücke an Flugschulen und Betreiber, die bisher auf andere Kontinente ausweichen mussten. AT&S hängt am Investitionszyklus der Chip- und Serverindustrie und produziert den Großteil in Asien, forscht und entwickelt aber in Leoben.

> **Praxis-Tipp:**
> Wer für den Steirischen Exportpreis einreichen will, füllt das Formular für den Österreichischen Exportpreis aus und nimmt damit automatisch auch am Landesbewerb teil. Unternehmen, die am oder nach dem 1. Jänner 2020 gegründet wurden, können sich zusätzlich für den Sonderpreis Born Global Champion bewerben. Ansprechpartnerin beim ICS ist Sandra Tanos. Informationen zur Ausschreibung veröffentlicht das ICS, der Bundesbewerb läuft über die WKO Außenwirtschaft.

> **Ausblick:** Für FIMA entscheidet sich in Lagos, ob aus Verträgen laufende Anlagen werden, und in Kenia, ob das Modell über Westafrika hinaus trägt. AXIS baut nach dem vierten US-Gerät das Geschäft mit Hubschraubersimulatoren auf. Bei AT&S muss das zweite Halbjahr das Umsatzplus von mindestens 45 Prozent bestätigen, während der Ausbau in Kulim Milliarden bindet.

## Quellen


- ICS Internationalisierungscenter Steiermark: Die steirischen Exportpreissieger 2026 stehen fest (13.11.2026)
- ICS: Steirischer Exportpreis 2026 - Ausschreibung und Einreichung
- Ediktsdatei/Firmenbuch: FIMA Industries GmbH, FN 626781m
- FIMA Industries: New Major Contract in Nigeria

- Leadersnet: FIMA Industries - größter Green-Tech-Export nach Afrika (16.09.2024)
- Ediktsdatei/Firmenbuch: AXIS Flight Training Systems GmbH, FN 247312w
- WKO Steiermark: Höhenflug für Simulator-Hersteller
- Rega: Rega invests in its own aircraft simulator (01.06.2023)
- AFM: AXIS strengthens US footprint with 2nd qualified Level D CL350 simulator (30.06.2026)
- AXIS Flight Simulation: Listed among Austria's world-market leaders (13.08.2026)
- trend: AT&S profitiert vom KI-Boom und meldet Rekordumsatz (05.11.2026)
- I-Connect007: AT&S reports record Q2 results, reaffirms FY 2026/27 guidance
- WKO Steiermark: Steirische Exportpreissieger sind gekürt (2025)
- OTS: WKÖ-Exportpreis 2026 - Preisträger (29.05.2026)

𝕏 Teilen Facebook LinkedIn ✉ E-Mail

## Das könnte Sie auch interessieren



**ADA Möbelwerke Holding AG verkauft - kroatischer Investor Renato Radić übernimmt**

15.09.2026

### legero united vollständig in Familienbesitz - Stolitzka kauft ara-Anteile

12.09.2026

### ADA Möbelwerke Anger - Sanierungsplan angenommen, Produktion beendet

04.09.2026

## Meistgelesen

01 **Magna Steyr Graz - Europas führender Auftragsfertiger im Wandel der Automobilindustrie**

09.04.2026

02 **aws-Förderung für steirische Unternehmen - Preseed, Seedfinancing, Gründerfonds, Garantien**

22.04.2026

03 **Landesförderung Wohnbau Steiermark 2026 - Eigenheim, Sanierung und Jungfamilien-Bonus**

22.04.2026

04 **SFG-Förderungen 2026 - der komplette Überblick für steirische Unternehmen**

22.04.2026

05 **Gastronomie in Graz 2026 - Trends, Auszeichnungen und die GenussHauptstadt**

07.04.2026

## Kategorien

News

Branchen
Unternehmen
Startups
Tourismus
Freizeit
Finanzen
Karriere
Menschen
Förderungen
Innovation
Regionen

## Über uns

steiermark-wirtschaft.at berichtet redaktionell über Unternehmen, Branchen und wirtschaftliche Entwicklungen in der Steiermark.

Mehr über die Redaktion →

## Themen

News
Branchen
Unternehmen
Startups

Tourismus

Freizeit

Finanzen

Karriere

Menschen

Förderungen

Innovation

Regionen

## Weitere Themen

Dieselpreise in der Steiermark - täglich aktualisierte Preise aus allen 13 Bezirken

Steirischer Exportpreis 2026 - FIMA Industries, AXIS und AT&S ausgezeichnet

eduard aus Graz: Online zur Befähigungsprüfung für Makler, Verwalter und Bauträger

Hermann Stockinger - der Easelink-Gründer, der das Ladekabel abschaffen will

Easelink Graz - Matrix Charging, Luxshare-Lizenz und der Weg zum Ladestandard